

An den  
Bezirksbürgermeister  
Mike Bartels

Bielefeld, den 14.04.2021

**Prüfauftrag zur Sitzung der BZV-Jöllenbeck am 29. April 2021**

Sehr geehrter Herr Bartels ,

zur Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 29.04.2021 stellt die FDP Jöllenbeck den folgenden Prüfauftrag zur Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in der Streckenplanung der Radroute BI 3 „Vilsendorfer Schweiz“ eine Führung über eine Straße mit hohem Kfz.-Aufkommen vermieden werden kann.

In dem vom Amt für Verkehr ausgewiesenen Streckenverlauf wird die Route BI 3 im Grenzgebiet zu Herford ab der Talstraße bis zur Straße „Auf dem langen Land“ für etwa 800 Meter auf der K 2 (Laarer/Vilsendorfer Straße) geführt. Der auf dem längsten Stück der K 2 auf Herforder Gebiet vorhandene, parallel zur Straße verlaufende Radweg endet kurz vor der Kreisgrenze, genau an der Stelle, an der die Radroute aus der Talstraße einmündet. Da die K 2 ab hier über keine Radspur mehr verfügt, schmal, kurvenreich und auch von LKWs viel befahren ist, ist sie als Teil einer Radroute ungeeignet und gefährlich. Eine Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation wäre eine Verlängerung des auf Herforder Seite zum größten Teil vorhandenen Radwegs auf Bielefelder Gebiet. Eine andere wäre eine veränderte Streckenführung, entweder über die Straße am Zuckerbrink mit Überquerung der Jölle und Anschluß an die Straße „Auf dem langen Land“ oder, aus der Talstraße kommend, eine Querung der K2 und eine Weiterführung über einen zu ertüchtigenden Weg mit Anschluß an den Belzweg. Die Führung über den Zuckerbrink hätte den Vorteil, dass die beiden Ortsteile Vilsendorf und Brake direkt mit einem Radweg verbunden würden. Alle diese Möglichkeiten erfordern eine Kooperation zwischen den Verwaltungen von Bielefeld und Herford.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Bodo Holtkamp  
Mitglied in der Bezirksvertretung Jöllenbeck